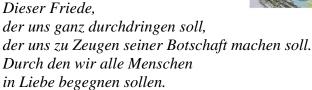
Liebe Pfarrfamilie! "Empfangt den Heiligen Geist!"

Bin ich überhaupt bereit, mich senden zu lassen? Bin ich überhaupt gewillt, diesen Auftrag auszuführen?

Bin ich überhaupt in der Lage diese Frohe Botschaft, die Jesus uns gebracht hat, den Menschen zu verkünden, sie den anderen vorzuleben mich damit zu identifizieren? ... ich glaube es kaum.

Mir fehlt nämlich dieser Friede, den Jesus seinen Jüngern schenkte. Mir fehlt die innere Bereitschaft, um diesen Frieden zu bitten, ihn mir schenken zu lassen.



Herr, ich brauche diesen Frieden, damit ich in Ruhe und Gelassenheit die Konflikte und Schwierigkeiten zu Hause und auf der Arbeit neu angehen kann...

Ich brauche diesen Frieden, damit ich deine Botschaft auch zu meiner Botschaft mache und mein Leben danach gestalte. Herr, sprich auch du zu mir: Empfange den Heiligen Geist damit durch mich, deine Botschaft hinausgetragen wird in unseren Pfarrverband, in unsere Welt. Amen.

Mit Ihnen allen gerne unterwegs ... Ihn Paston





Wöchentliche Ausgabe:

Raeren 8 087 / 85 16 44

Herausgeber:

Eynatten **3** 087 / 85 13 16

Hauptstraße 20

Hauset **2** 087 / 65 90 73

4730 RAEREN

<u>E-Mail</u>: info@pfarrverband-raeren.be Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Bürostunden im Pfarrverband

Raeren: montags, 10:30 - 12:00 Uhr sowie 13:30 - 17:00 Uhr

dienstags-freitags von 08:15 - 12:00 Uhr, dienstags zusätzlich von 13:30 - 17:00 Uhr

Hauset: montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr

Eynatten: montags von 08:00 - 10:00 Uhr und donnerstags von 14:00 - 16:30 Uhr

Pfingsten A

Nr. 23

31.05.2020

Johannes 20, 19-23



Wenn wir uns beim Betreten der Kirche mit dem Weihwasser bekreuzigen, erinnern wir uns an die Taufe, erinnern wir uns an den Geist, den wir empfangen haben, beleben uns mit seinem Geist, der immer gegenwärtig ist und empfangen Gottes Friede.



Ein Hauch voll...

Das Grab, in dem Jesus gelegen hat, ist leer. Die Jünger haben große Angst. Sie sitzen hinter verschlossenen Türen.

Da tritt Jesus in ihre Mitte. Er sagt zu ihnen: "Friede sei mit Euch!"

Er zeigt ihnen die Wunden an seinen Händen und an seiner Seite.

Die Jünger freuen sich, als sie Jesus sehen. Noch einmal sagt Jesus zu ihnen: "Friede sei mit Euch. So wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich Euch."

Dann haucht Jesus die Jünger an und spricht: "Empfangt den Heiligen Geist. Allen, denen ihr die Schuld vergebt, denen ist sie vergeben."

Wusstest du, dass "Pfingsten" von dem griechischen Wort "Pentecoste" kommt? Es bedeutet schlicht und einfach "fünfzig Tage." Gemeint sind die fünfzig Tage seit Ostern.



An Weihnachten und Ostern gibt es unzählige Bräuche, viele davon gehören für dich bestimmt wie selbstverständlich dazu.

Zum Beispiel das Aufstellen des Weihnachtsbaums oder die Osterei-Suche. Aber an Pfingsten?

Viele Menschen sind an Pfingsten unterwegs: zu Fuß oder mit dem Rad. Das passt gut zu diesem Fest! Denn der Heilige Geist bewegt. Daher Vorschlag

Nummer 1: Lass dir bei einer Radtour den Wind um die Nase wehen!

Egal ob zu Hause oder unterwegs: irgendwann kommt der Hunger. Wie wäre es mit einem kleinen Buffet oder einem Menu mit Speisen aus verschiedenen Ländern? Denn der Heilige Geist ist international und kennt keine Grenzen.

Daher Vorschlag

Nummer 2: Überlege dir verschiedene internationale Speisen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Obstsalat aus einheimischen und exotischen Früchten? Mhmm... Ein Geburtstagskuchen passt natürlich auch...











An Pfingsten konnten die Menschen verstehen, was die Jünger ihnen von Jesus erzählten. Diese Menschen kamen aus unterschiedlichen Ländern – und doch hörte jeder seine eigene Sprache. Denn der Heilige Geist ist auch ein Dolmetscher.

Hauch von Ostern!

Dabei ist heute doch schon Pfingsten: 50 Tage nach Ostern steht dieses Fest im Kalender, das "Geburtstagsfest" unserer Kirche.

Vielleicht fällt dir auf: hier geht es um den Heiligen Geist. Um den dreht sich an Pfingsten alles. Die heutige Bibelstelle erinnert daran: nicht erst an Pfingsten taucht der Heilige Geist auf, da war doch was, kurz nach Ostern schon! Da hat Jesus schon seinen Freunden den Heiligen Geist geschenkt. Oder genauer: eingehaucht!

Ein Hauch kann sein: warmer Atem, leichter Luftzug, nur eine Ahnung, ein Anzeichen von etwas. Sehen können wir ihn nicht, aber spüren.

So wie der Windhauch nur zu sehen ist in der Bewegung der Blätter, die er sanft streichelt, so können wir auch den Heiligen Geist nicht sehen - aber was er in Bewegung setzt, das können wir sehr wohl sehen. Nämlich immer da, wo Menschen "be-geist-ert" ihren Glauben leben.

Bei den Jüngern Jesu fängt es an. Ihre Angst ist sprichwörtlich wie weggeblasen. Sie spüren auf einmal: das ist nicht das Ende! Wie es weiter gehen wird, wissen sie (noch) nicht so genau. Aber sie wissen: es geht weiter. Jesus wird nicht mehr mit ihnen durch das Land ziehen wie bisher - und trotzdem irgendwie bei ihnen sein.

Ein Hauch von Pfingsten liegt damals schon in der Luft.

An Pfingsten dann wird aus dem Hauch ein Sturm, und jetzt geht es erst richtig los: die Jünger wollen aller Welt von Jesus erzählen - und können und tun es auch! Der Heilige Geist wirkt, und wie! Dieses Ereignis gilt als die Geburtsstunde der Kirche.

Habt ihr Ideen, wie ihr diesen besonderen Geburtstag feiern könnt?!

WITZECKE

Fritzchen hat wieder mal seine liebe Not mit den Schularbeiten. "Papa, schreibt man "Gewehr" mit e oder mit ä?" Papa nach kurzem Überlegen: "Ist doch einfach, schreib: "Flinte", so wie Pfingsten mit V!"

und dann war da noch die alte Bauernregel:

Ist's an Ostern schön und warm, kommt die Verwandtschaft und frisst dich arm. Ist's an Pfingsten schön und heiter, kommt sie wieder und frisst weiter.